

„Wissensbilanz – Made in Germany“ goes München!

Am 26. März 2007 findet gemeinsam mit der IHK für München und Oberbayern eine weitere von 25 Veranstaltungen zum Thema „Wissensbilanz – Made in Germany“ statt.

Das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) initiierte Pilotprojekt soll vor allem mittelständischen Unternehmen aufzeigen, wie sie ihre immateriellen Unternehmenswerte wie Wissen und Fähigkeiten der Mitarbeiter, interne Führungsstrukturen und externe Beziehungen darstellen, bewerten und besser nutzen können.

Warum brauchen kleine und mittelständische Unternehmen eine Wissensbilanz?

- ▶ Die Transparenz des Unternehmens wird erhöht und die Nutzung und Weiterentwicklung des intellektuellen Kapitals wird damit steuer- und bewertbar.
- ▶ Die Wissensbilanz ist ein innovatives Managementinstrument, das über fundiertere Entscheidungsgrundlagen die zukünftige Leistungsfähigkeit sichert.
- ▶ Das in den Unternehmen schlummernde Wissenskapital kann so ausfindig gemacht und genutzt werden; beispielsweise über Mitarbeiterakquisition und -qualifizierung.
- ▶ Die Wissensbilanz kann einen verbesserten Zugang zu Kapital für solide Unternehmen ermöglichen.
- ▶ Mit der Wissensbilanz kann eine verbesserte Außenwirkung gegenüber Kunden und Lieferanten erzielt werden.
- ▶ Der gezielte Einsatz von Wissenskapital ist für ein Unternehmen ein echter Wettbewerbsvorteil.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Ansprechpartner

Anmeldung

IHK für München und Oberbayern

Corinna Beller
Referat für Informations- und Kommunikationswirtschaft (IuK)
Max-Joseph-Straße 2
80333 München
Tel.: (089) 5116-207
Fax: (089) 5116-8207
E-Mail: beller@muenchen.ihk.de

Fachliche Koordination

Arbeitskreis Wissensbilanz

Mart Kivikas, Wissenskapital Edvinsson
& Kivikas Entwicklungsunternehmen
Tel. (09104) 82 63 31
E-Mail: info@akwissensbilanz.org

Koordination der Veranstaltungsreihe

AWV – Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung

Dr. Ulrich Naujokat
Internet: www.awv-net.de

Veranstaltungsort

IHK für München und Oberbayern

Kammersaal
Max-Joseph-Straße 2
80333 München

Weitere Informationen über das Projekt

„Wissensbilanz – Made in Germany“ finden Sie unter:
Internet: www.akwissensbilanz.org und www.bmw.bund.de

Anfahrt

Das IHK-Hauptgebäude liegt zentral in der Stadtmitte von München und ist mit allen S-Bahnen (S1-S8), Haltestelle Karlsplatz, oder mit der U4 oder U5, ebenfalls Haltestelle Karlsplatz (Stachus), zu erreichen. Autofahrer müssen die gebührenpflichtigen Parkplätze in der unmittelbaren Umgebung der IHK nutzen. Es sind keine hauseigenen Parkplätze vorhanden.



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

Wissensbilanz
Made in Germany



Industrie- und Handelskammer für
München und Oberbayern



Informationsveranstaltung

Wissensbilanz – Made in Germany

Wissen als Chance für den Mittelstand

26. März 2007, 14:00 bis 17:30 Uhr

IHK für München und Oberbayern

www.bmw.bund.de

www.ihk-muenchen.de

Grußwort

Wissensbilanz – Erfolgsfaktor für den Mittelstand

Die Förderung und der gezielte Einsatz der Ressource Wissen ist heute ein entscheidender Erfolgsfaktor. Zunehmend entscheiden „weiche Faktoren“ wie das Know-how der Mitarbeiter, interne Führungsstrukturen, Lieferanten- und Kundenbeziehungen über den wirtschaftlichen Erfolg. Das gilt für klein- und mittelständische Unternehmen genauso wie für Großunternehmen.



Das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie bereits im Jahr 2004 initiierte Pilotprojekt „Wissensbilanz – Made in Germany“ will daher mittelständischen Unternehmen aufzeigen, wie sie ihre immateriellen Unternehmenswerte darstellen und bemessen können.

Mit der nachfolgenden Veranstaltung möchten wir auch Ihnen die Wissensbilanz als Erfolgskonzept für die zukunftsorientierte Steuerung Ihres Betriebes vorstellen.

Mit Expertenberichten und Beispielen aus der betrieblichen Praxis zeigen wir Ihnen, wie es funktioniert.

Sie sind herzlich dazu eingeladen!

Peter Driessen
stellv. Hauptgeschäftsführer
IHK für München und Oberbayern

Programm

14:00 Uhr

Begrüßung durch die Veranstalter

Peter Driessen, IHK für München und Oberbayern, München
Claus Nagel, C. Nagel & Kollegen, Kressbronn

14:15 Uhr

Ergebnisse der Pilotphase

„Wissensbilanz – Made in Germany“

Mart Kivikas, Arbeitskreis Wissensbilanz; Wissenskapital Edvinsson & Kivikas GmbH, Oberreichenbach

14:45 Uhr

Praxisbeispiel: IHK für München und Oberbayern, München

„Kundenorientierung einer öffentlich-rechtlichen Institution: Der Beitrag der IHK für München und Oberbayern zum Unternehmenserfolg von Mittelständlern“
Helmut Burger, IHK für München und Oberbayern

15:15 Uhr

Präsentation Wissensbilanz Toolbox

Claus Nagel, C. Nagel & Kollegen, Kressbronn

15:30 Uhr

Pause

15:45 Uhr

Praxisbeispiel: deborate GmbH, Brunenthal bei München

„Nutzen der Wissensbilanz für mittelständische Unternehmen am Beispiel eines Software-Hauses“
Rene Pöschel, deborate GmbH



„Mit der Wissensbilanz konnten wir die relevanten Erfolgsfaktoren unseres Unternehmens klar erfassen und bewerten und haben jetzt ein strategisches Steuerungsinstrument für diese wichtigen Zukunftsfaktoren.“

Rene Pöschel, deborate GmbH, Brunenthal bei München

16:15 Uhr

Wissensbilanz im Dialog

Parallel-Seminare

- Nutzen der Wissensbilanz als zukunftsorientiertes Kommunikationsinstrument
Moderation: Mart Kivikas und Helmut Burger
- Nutzen der Wissensbilanz als strategisches Steuerungsinstrument
Moderation: Claus Nagel und Rene Pöschel

17:00 Uhr

Abschlussdiskussion im Forum und Ausblick

Moderation: Mart Kivikas, Arbeitskreis Wissensbilanz
Helmut Burger, IHK für München und Oberbayern
Rene Pöschel, deborate GmbH
Claus Nagel, C. Nagel & Kollegen

17:25 Uhr

Schlusswort

Helmut Burger, IHK für München und Oberbayern

17:30 Uhr

Einladung zum Imbiss und zu informellen Gesprächen

Moderation

Claus Nagel, C. Nagel & Kollegen



„Die sich beschleunigende Globalisierung bedeutet für die deutsche Wirtschaft eine dramatische Veränderung von Wettbewerbsverhältnissen und Standortfaktoren. Der Faktor Wissen und die wissensorientierte Unternehmensführung gewinnen daher gerade in einem Hochlohnland wie Deutschland zunehmend an Bedeutung.“

Dr. Rolf Hochreiter, Projektverantwortlicher „Wissensbilanz – Made in Germany“ im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Anmeldung

An der Informationsveranstaltung
Wissensbilanz – Made in Germany
Wissen als Chance für den Mittelstand

am 26. März 2007 von 14:00 bis 17:30 Uhr
in der IHK für München und Oberbayern

- nehme ich gerne teil.
- kann ich leider nicht teilnehmen.
- Ja, ich habe Interesse am Thema „Wissensbilanz – Made in Germany“ und möchte den kostenlosen Newsletter zum Thema per E-Mail bestellen. E-Mail-Bestellung unter info@akwissensbilanz.org

Vorname/Name

Institution/Firma

Straße/Hausnr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift

ANMELDUNG PER FAX: (089) 5116-8207

ANMELDUNG PER E-MAIL: beller@muenchen.ihk.de